

Tätigkeitsbericht des KSVZ für 2. Halbjahr 2016



Unser Vorstand (von links):

Norbert Wüllner:	Vizepräsident, Veranstaltungen
Margrit Renggli:	Finanzen
Bruno Keller:	Präsident
Walter Boog:	Veranstaltungen
Christine Wagenbach:	Sekretariat und Protokoll
Hannes Baschung:	Vertretung im Schweizerischen Verband für Seniorenfragen SVS
Arthur Huber:	Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Fritz Zbinden:	Webmaster

Für die eilige Leserin und den eiligen Leser:

Schwerpunkte unserer Vorstandsarbeit im zweiten Halbjahr 2016 bildeten die Projekte KSVZ-Strategie 2020, Wohnen im Alter, das Kommunikationskonzept, Vorbereitung und Nachbearbeitung von Veranstaltungen und wie immer die Erneuerung des Vorstands.

Das neue Kommunikationskonzept, das die Medienarbeit systematisiert, wurde durch den Vorstand genehmigt. Unsere Internetseite ist auf dem neusten Stand und erfreut sich grossem Interesse. Bezüglich KSVZ-Strategie 2020 haben wir unser Ziel noch nicht erreicht. Diese wird uns auch im Jahr 2017 beschäftigen. Um zu erfahren, wie die Betroffenen über das Wohnen im Alter denken, hat die Projektgruppe eine Umfrage bei unseren Mitgliedern durchgeführt. Die Ergebnisse werden das weitere Vorgehen bestimmen.

Die Zusammenarbeit mit den Behörden bildet einen wichtigen Teil unserer Arbeit. Am 21.11.2016 empfing Martin Pfister, der Anfang Jahr neu gewählte Gesundheitsdirektor, eine Delegation des KSVZ-Vorstands.

Der Vortrag unserer Herbstveranstaltung „Gut altern – bis ins hohe Alter“ war wenig überzeugend. Die anschliessende Fragerunde entschädigte das zahlreich erschienene Publikum mit viel Information über Zuger Angebote, die das gute Altern unterstützen.

Inhalt

1	Tätigkeit im Vorstand	2
2	Medien und Internet-Auftritt.....	2
3	Projekte	3
4	Eigene Veranstaltungen	3
5	Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen.....	4
6	Schweizerischer Verband für Seniorenfragen SVS	5
7	Besuchte Veranstaltungen	6
8	Ausblick und geplante Veranstaltungen	6

1 Tätigkeit im Vorstand

Weitgehend jene Themen, die bereits im ersten Halbjahr die Arbeit dominierten, beschäftigten den Vorstand auch im zweiten Halbjahr 2016:

- Strategie KSVZ 2020
- Wohnen im Alter
- Kommunikationskonzept
- Vorbereitung und Nachbearbeitung unserer Herbstveranstaltung GUT ALTERN – bis ins hohe Alter
- Zukünftige Veranstaltungen

Ein – für einen aktiven Verband – immer aktuelles Thema ist die Erneuerung des Vorstands. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder, Christine Wagenbach und Norbert Wüllner haben ihren Rücktritt angekündigt. Für die Mitarbeit im Vorstand konnten wir neu Ursula Steinauer, Baar, gewinnen. Sie wird anlässlich der Delegiertenversammlung 2017 zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

Am 21.11.2016 empfing Martin Pfister, der dieses Jahr neu gewählte Gesundheitsdirektor, eine Delegation des KSVZ-Vorstands. Wir stellten den KSVZ und unsere Ziele vor und besprachen die zukünftige Zusammenarbeit mit den Behörden.

Gegenstand jeder Sitzung war die Berichterstattung der Vorstandsmitglieder über die Ergebnisse von Arbeitsgruppen und über besuchte Veranstaltungen.

2 Medien und Internet-Auftritt

Medien

Das vom Vorstand genehmigte neue Kommunikationskonzept systematisiert die Medienarbeit. Eine Besprechung mit Samantha Taylor, stellvertretende Chefredakteurin der Zuger Zeitung, hatte zum Ziel, eine für beide Seiten nutzbringende Zusammenarbeit zu etablieren.

Medienbeiträge:

09.09.2016: Leserbrief zur Initiative AHV 50+

24.10.2016: Medienmitteilung betreffend der bevorstehenden Veranstaltung GUT ALTERN vom 09.11.2016

16.11.2016 Bericht über den Anlass GUT ALTERN vom 09.11.2016

Zur Referendumsabstimmung über das Entlastungsprogramm 2015 – 2018 haben wir keinen Medienbeitrag verfasst, da die Meinung des Vorstands bereits in früheren Beiträgen publiziert wurde.

Internet-Auftritt

Unsere Webseite **www.seniorenzug.ch** wurde seit der Installation des Statistik-Tools Anfang Mai von ca. 5'800 Besuchern mit insgesamt 57'500 Seitenaufrufe benutzt. Die fünf meistbesuchten Seiten sind Aktuelles, Veranstaltungen, Vorstand, Informationen und Mitglieder. Dies sind erfreuliche Zahlen. Viele positive Rückmeldungen geben uns die Gewissheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

3 Projekte

KSVZ-Strategie 2020

Die Strategieentwicklung wurde in der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Hannes Baschung und der Mitwirkung von Bruno Keller sowie Norbert Wüllner fortgeführt. Diese erfolgte in Anlehnung an die Theorie der vier Lebenskapitalien gemäss der Studie von Pro Senectute „Erst agil, dann fragil“: Ökonomie, Kultur, Soziales und Korporales. Die Ergebnisse wurden dem Gesamtvorstand vorgelegt und kontrovers diskutiert.

Die Strategiearbeit ist Anfang 2017 mit hoher Priorität fortzuführen, um die Arbeit des KSVZ den sich wandelnden Bedürfnissen anzupassen.

Wohnen im Alter

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Fritz Zbinden hat sich auf breiter Ebene mit dem Thema "Wohnen im Alter" befasst. Um zu erfahren, wie die Basis mit diesem Thema umgeht, haben wir im September einen Fragebogen an unsere Mitglieder verschickt.

Unsere Erwartungen, die bei einer Handvoll Rückmeldungen lag, wurden zu unserer grossen Freude weit übertroffen. So trafen bis Ende Jahr 116 Antworten ein. Wir werden die Resultate auswerten und anfangs 2017 veröffentlichen. Auch werden wir aufgrund der Resultate entscheiden, wie weiter.

4 Eigene Veranstaltungen

Gut altern – bis ins hohe Alter

Gegen 150 Personen fanden sich am 9. November 2016 im Burghausaal ein, um dem an sich spannenden Thema zu folgen. Doch der Referent konnte die Erwartungen des zahlreich erschienenen Publikums nur teilweise erfüllen. Umso mehr wurden die Besucher durch die anschliessende Fragerunde, geleitet von Gabriele Plüss, Geschäftsführerin von pro Senectute Zug, entschädigt. Mehrere Vertreterinnen der Zuger Behörden sowie der Referent stellten sich den Fragen. Dabei offenbarte sich, dass im Kanton Zug umfangreiche Dienstleistungen für das gute Altern existieren.

Die Veranstaltung wurde durch pro Senectute Zug finanziell unterstützt.

5 Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen

Kampagne „Alter hat Potenzial“

„Alter hat Potenzial“ ist eine direktionsübergreifende Kampagne des Kantons Zug und hat zum Ziel, das bisher ungenutzte hohe Mass an Expertise, Talent und Potenzial der älteren Generationen für Wirtschaft und Gesellschaft besser zu nutzen. Mit einer Reihe von Expertengesprächen und öffentlichen Veranstaltungen soll ein Umdenken in Wirtschaft und Gesellschaft herbeigeführt werden. Im Fokus stehen sowohl die Erwerbsarbeit für die Generation 50+ als auch die für unsere Gesellschaft unverzichtbare freiwillige und ehrenamtliche Arbeit.

Unser Präsident Bruno Keller ist in der **Spurgruppe** vertreten, welche die Aufgabe hat, das Projekt zu begleiten und weitere Interessierte zur Mitwirkung in dieser Kampagne zu bewegen. In der letzten Sitzung wurden die Ergebnisse der Round-Table-Gespräche "Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement" besprochen und die weitere Stossrichtung definiert.

Am Round-Table-Gespräch vom 19. September 2016 zum Thema "**Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement**", beteiligte sich der KSVZ durch die Teilnahme von Bruno Keller und Arthur Huber. Die Ergebnisse werden am **dritten öffentlichem Forum am 4. April 2017** thematisiert.

„**Haben Arbeitnehmende ein Verfalldatum?**“ Diese etwas provozierende Frage thematisierten Vertreterinnen und Vertreter seitens Arbeitnehmende und Arbeitgebende am 25. Oktober 2016 am Forum 2. Mit dabei unter dem zahlreich erschienenen Publikum waren auch Bruno Keller und Arthur Huber als Vertreter des KSVZ.

Netzwerk „Bewegen und Begegnen bis 100“ im Kanton Zug (BBb100)

Zielsetzung des Projektes ist, Angebote zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter verschiedener Organisationen zu koordinieren. Auch sollen Menschen, die sich dem Seniorenalter nähern, für die Wichtigkeit von körperlicher Aktivität und gesellschaftlicher Teilhabe sensibilisiert und zur Bewegung motiviert werden.

Das vierjährige Projekt „Netzwerk Bewegen und Begegnen bis 100“ BBb100 endete am 22. November mit der Abschlussitzung der Kerngruppe BBb100. Mit dabei war auch der KSVZ, vertreten durch unser Vorstandsmitglied Hannes Baschung.

Das Projekt ist abgeschlossen, die Kampagne geht weiter: In jährlichen Foren sollen die Anbieter ihre Erfahrungen einbringen und ihre Angebote weiter aufeinander abstimmen.

Gesundheitstage Zug 2017

Die Vorbereitungen für die Gesundheitstage, die vom 12. bis 14. Mai 2017 in der Bossard Arena stattfinden werden, laufen auf Hochtouren. Involviert mit hohem Engagement ist auch unser Vorstandsmitglied Norbert Wüllner.

Die Gesundheitstage finden alle zwei Jahre statt und wurden durch den KSVZ ins Leben gerufen. Die Veranstaltung wird als Messe geführt. Sie gibt Organisationen und Einzelpersonen, die im Kanton Zug Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales zur Verfügung stellen, die Möglichkeit, sich zu präsentieren und soll die Bevölkerung für Gesundheitsthemen sensibilisieren.

Alterskommission Zug

Unser ehemaliges Vorstandsmitglied Roland Vonarburg vertritt den KSVZ weiterhin in der städtischen Alterskommission.

Schwergewicht im laufenden Berichtsjahr war die Erarbeitung der Grundlagen für eine Informations- und Beratungsstelle für das Alter. Dazu wurden auch Kontakte zu den übrigen Gemeinden geknüpft. Es soll geklärt werden, ob eine gemeinsame Strategie in den Bereichen Information und Beratung angestrebt werden soll.

Alterskommission Baar

Hannes Baschung ist seit 9 Jahren Mitglied der Alterskommission Baar. Da es sich um eine Fachkommission handelt, die zuhause des Gemeinderats arbeitet, können hier keine Ergebnisse wiedergegeben werden.

Seniorenforum Cham

Beat Wälchli, unser ehemaliges Vorstandsmitglied, vertritt den KSVZ weiterhin im Seniorenforum Cham.

Das Seniorenforum war wiederum in verschiedene Themenbereiche aktiv eingebunden

- Netzwerk „Altern in Cham“
- Informationsveranstaltung „Neupensionierungen“ und welche Möglichkeiten in der Gemeinde Cham vorhanden sind, um einen optimalen Start ins Seniorenalter zu machen.
- Mithilfe bei der Erstellung des Evaluationsberichtes über die Weiterführung der Gemeinwesenarbeit Cham (GWA). An der Gemeindeversammlung vom 12.12.2016 stimmten die Anwesenden der Weiterführung zu.
- Informationsveranstaltung im Lorzensaal mit den Themen Soziale Möglichkeiten in der Gemeinde, Alltagsunfälle und ihre Auswirkungen und Blaulichtorganisation 144. Erfreulich war die wiederum hohe Teilnehmerzahl von ca. 180 Senioren.

Alterskommission Steinhausen

Unser Präsident Bruno Keller vertrat den KSVZ in der Projektgruppe 3 Alterskonzept. Die Arbeit ist abgeschlossen und die Projektgruppe wurde aufgelöst.

6 Schweizerischer Verband für Seniorenfragen SVS

Präsidentenkonferenz

Am 02.11.2016 fand in Zürich die Präsidentenkonferenz und eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischer Verband für Seniorenfragen SVS statt.

Unser Vorstandsmitglied Hannes Baschung wurde für den zurücktretenden Hans-Ruedi Enggist einstimmig in den Vorstand des SVS gewählt. Er wird in diesem Gremium den KSVZ vertreten und sich zusammen mit anderen Verbänden für die Reformierung des SVS einsetzen.

Kongress „Alter, Rentensicherung, Generationensolidarität“ in Einsiedeln

Der Jahreskongress des SVS vom 1. September 2016 in Einsiedeln stand ganz im Zeichen der Rentenreform und der bevorstehenden AHV+ Abstimmung.

Hochrangige Referenten sowie politische Vertreter aus dem rechten und linken Lager sorgten für eine ausgewogene Information der Kongressteilnehmer sowie für Diskussionsstoff im Podium und im Publikum beim anschliessenden Mittagessen. So waren die Ständeräte Alex Kuprecht (Schwyz, SVP) und Hans Stöckli (Bern, SP) sowie Vertreter der Jungen SVP und der Jungen SP anwesend.

7 Besuchte Veranstaltungen

Wo es sich um Veranstaltungen unserer Verbandsmitglieder handelt, versuchen wir, mit einer Delegation des Vorstandes vertreten zu sein. Folgende Veranstaltungen wurden von einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern besucht:

- 22.08.2016 Forum für Altersfragen Kanton Zug, Sitzung der Kerngruppe
- 24.08.2016 Zuger Wirtschaftskammer, Vortrag und Podiumsdiskussion „Brennpunkt Altersvorsorge“
- 01.09.2016 Kongress des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen SVS, Einsiedeln
- 19.09.2016 Alter hat Potenzial, Round-Table-Gespräch "Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement"
- 13.09.2016 Pro Senectute Kanton Zug, „Marktplatz Baar“
- 21.09.2016 Gründungsversammlung der Genossenschaft KISS Stadt Zug
- 25.10.2016 Alter hat Potenzial, 2. Forum „Haben Arbeitnehmer ein Verfalldatum?“
- 02.11.2016 Schweizerischer Verband für Seniorenfragen SVS: Präsidentenkonferenz und ausserordentliche Delegiertenversammlung in Zürich
- 21.11.2016 „Alter hat Potenzial“: Spurgruppensitzung
- 25.11.2016: Aktive Senioren Risch-Rotkreuz/Meierskappel: 27. Jahresschlussversammlung

8 Ausblick und geplante Veranstaltungen

Unsere 26. Delegiertenversammlung findet am 1. März 2017 statt. Gastredner **Urs Brüttsch** vom Amt für Berufsberatung wird das direktionsübergreifende kantonale Projekt „**Alter hat Potenzial**“ vorstellen.

An unserer Frühjahrsveranstaltung am 30. Mai 2017 wird **Annemarie Huber-Hotz**, ehemalige Bundeskanzlerin, aus ihrem Leben erzählen.

Zug, im Januar 2017

Für den Vorstand des KSVZ

Arthur Huber
Verantwortlich für Medien und Öffentlichkeitsarbeit